

SommerLauneHeft



INHALTSVERZEICHNIS



3 EDITORIAL

5 SOMMER

6 MAKING OF BUNT

8 LOVE IS LOVE

9 STURMSCHÄDEN

10 BÜRGERFEST 2023

12 675 JAHRE MARKTRECHTE

14 KLEIDER MACHEN LEUTE

16 REISE IN DIE VERGANGENHEIT

17 IMMER UNTER STROM

18 STADTRADELN

19 BLÜMCHEN UND BIENCHEN

20 JAZZCLUB GOES STADTPLATZ

23 FREIBAD

24 KINDERSOMMERFREUDE

26 TEAM HZK

27 NEUER PÄCHTER

29 GILLAMOOS 2023

32 DIRNDLKÖNIGINNENWAHL

36 KALENDER



EDITORIAL

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ich freue mich, Ihnen unser diesjähriges SommerLauneHeft zu präsentieren, das gerade rechtzeitig zu den Sommerferien erscheint. 36 Seiten voller SommerLaune, Angebote zur Zerstreuung und Vorfreude auf unsere fünfte Jahreszeit. Der Sommer hat nach einiger Verzögerung Fahrt aufgenommen und steuert auf sein großes Finale zu. Bis es soweit ist, ist noch einiges geboten in unserer schönen Stadt. Wir erlebten bereits einige Sommerhighlights wie den KunstNachtMarkt, über den wir in der letzten Bürgerinfo bereits berichteten. In diesem Heft blicken wir zurück auf das Bürgerfestwochenende und lassen dabei vor allem Bilder sprechen. Ich bedanke mich recht herzlich bei allen Engagierten, die solche Veranstaltungen erst ermöglichen. Das mit den lauen Sommernächten hat heuer nicht ganz so gut funktioniert, aber einige waren schon dabei. Zahlreiche SommerLaune-Konzerte fanden bereits statt und erfreuten sich zahlreicher Besucher am Stadt- und jetzt auch am Aventinusplatz. Es ist die erste Saison die zumindest bisher noch ohne witterungsbedingte Absagen ablief und wir hoffen sehr, dass das Wetter weiterhin mitspielt. Am kommenden Sonntag steigt der Jazzclub ein und bietet jeden Sonntagabend umsonst und (hoffentlich) draußen Hochkaräter vom Feinsten. Natürlich darf gerade zur Urlaubszeit der Nachwuchs nicht zu kurz kommen. Hier bieten Ferienprogramm und Spielwoche jede Menge Spiel, Spaß und Spannung. In dieser Ausgabe legen wir einen Schwerpunkt auf unsere Aktionen im Rahmen des kleinen Jubiläums 675 Jahre Marktrechte, einige Veranstaltungen und Aktionen stehen noch bevor, diese wollen wir Ihnen vorstellen. Andere fanden bereits statt und wir liefern die Nachberichterstattung dazu.



**1. Bürgermeister
Dr. Uwe Brandl**

Wir schauen kurz im Freibad vorbei und bieten einen kleinen Einblick in den Verlauf der Saison. Zudem begleiten wir auch dieses Mal den Bauhof bei seinen Arbeiten und stellen zwei Neuzugänge des städtischen Fuhrparks vor. Ein zumindest in Abensberg ganz neues Projekt möchte ich Ihnen besonders ans Herz legen: das Stadtradeln. Machen Sie mit, radeln sie wann immer es möglich ist und buchen Sie Ihre Kilometer auf Ihr Konto. Damit tun sie bekanntlich ebenso was für das Klima als auch für Ihre eigene Gesundheit. Alle Infos dazu finden Sie in dieser Ausgabe.

Für den schnellen Überblick sorgt wie gewohnt das Kalendarium auf der letzten Seite des Heftes. Und bis wir uns alle versehen, treffen wir Freunde und Bekannte auf der Gillamooswiese und unsere fünfte Jahreszeit ist in vollem Gange. Wir stellen Ihnen die Kandidatinnen im Rennen um die 51. Dirndlköniginnen-Krone vor, das Rahmenprogramm und einige weitere Neuerungen unseres Jahrmarktes. Mia säng uns ... bis dahin bleiben Sie gesund und optimistisch

Herzlichst


Ihr Bürgermeister
Dr. Uwe Brandl

■ Impressum

Herausgeber

Stadt Abensberg
Stadtplatz 1, 93326 Abensberg

V.i.S.d.P.

Carolin Wohlgemuth

Redaktion

Julia Bail, Silvia Fränkel, Karin Vogt,
Carolin Wohlgemuth
Stadt Abensberg

Druck

kelly-druck GmbH, Abensberg

Bildnachweis

Julia Bail
Lukas Diller
Tom Eberl
Michael Glashauser
Mathias Hamburger
Marco Holzhäuser
Kommunale
Maria März
pixabay
Stadtmuseum Abensberg
Arpad Vulkan

Das SommerLauneHeft als Sonderausgabe der „Abensberger Bürgerinfo“ wird kostenlos an alle Haushalte im Stadtgebiet und die Ortsteile geliefert.

Keine Haftung bei Druckfehlern.


Abensberg
historisch • lebendig • bunt





SOMMER IN DER STADT

I renn nackert über d'Liebesinsel
Sitz high auf'm Schwefeschwammerl
I kauf ma a Mass am Kuchlbauer Turm
Und flanier mit Dir auf da Weinbergerstraß

I schlürf an Eiskaffee beim Franco
Und schau de junga Hasn noch
I glaub mei Chef muaß heit auf mi verzichtn
Ja i lieg vui liaber mit dir im Gras

'S is wieder Sommer
'S is wieder Sommer
'S is wieder Sommer
Sommer in der Stadt

I renn zur Gaudi durch'n Brunna beim Otten
Geh durch d'Dollingerstraß patschnaß
I schau ma all de fränkischn Touristn o
Beim Glocknspui aufm scheena Stadtplatz

I fahr zum Badn mit'n Radl an d'Oms naus
Lieg in da dreckad'n Lättn am Strand
I sitz im Biergartn drauß in da Woidwirtschaft
Und löscht mit a Mass mein Sonnabrand

'S is wieder Sommer
'S is wieder Sommer
'S is wieder Sommer
Sommer in der Stadt

I renn nackert über d'Liebesinsel
Sitz high auf'm Schwefeschwammerl
I glaub mei Chef muaß heit auf mi verzichtn
Ja i lieg vui liaber mit dir im Gras

'S is wieder Sommer
'S is wieder Sommer
'S is wieder Sommer
Sommer in der Stadt

MAKING OF BUNT

Die Kollegen des Bauhofes haben es heuer wirklich alles andere als leicht. Zunächst zierte sich der Sommer, die Temperaturen waren tief, der Regen viel, der Wind stets da. Von Sommerlaune folglich keine Spur. Wir ließen sie nur zögerlich mit den Aufbauarbeiten beginnen. Gärtner Albert Bullmer half uns dieses Jahr bei der Baumauswahl und -beschaffung. „Laut Erich Lehmann von der Baumschule können die Platanen zehn Jahre lang in ihrem Topf bleiben, die werden da sogar immer schöner. In der Sommersaison schmücken sie somit den Stadtplatz und die Dollingerstraße, den Winter über lagern wir sie im Bauhof ein. Die Säulenhainbuchen vom Aventinusplatz brauch ich allerdings im Herbst, die pflanzen wir dann an den dafür vorgesehenen Standorten ein.“



*Klaus ist immer noch schwindelfrei,
René auch*



*Xare und Christian
montieren die Drachen*

NEUES AUS DEM BAUHOF



Jasmin und René mit Blumenradl



Albert und René platzieren die Bäume



LOVE IS LOVE



*Xsare, Christian, Klaus und Markus
beim Einsetzen des Liebespaars*

Ein bisschen Liebe ... schwimmt nun in den Seerosen der Abens Nähe Liebesinsel. Das Boot ist natürlich Vintage, aber die Figuren schreinerten Christian Alkofer und Xare Loibl nach unseren eigenen Entwürfen. Enrico Rössner verlieh ihnen den passenden Anstrich. Klaus Zinkl tüftelte an der Beleuchtung, bis diese nun wirklich perfekt gelungen ist. Ein Abstecher an die Abens im Dunkeln lohnt sich also. Auch die Stadtmauer hat Klaus wieder mit stromsparenden LED-Strahlern beleuchtet.



Enrico montiert mit ganz viel Liebe das Herz

STURMSCHÄDEN



Dann war es von einem Tag auf den anderen heiß, und die Freiluftveranstaltungen standen unmittelbar bevor und brachten jede Menge Arbeit mit sich. Erst Vandalismus-Schäden auf der Bloach, später Sturmschäden im ganzen Stadtgebiet, die immer noch nicht gänzlich beseitigt sind. Diesem starken Gewitter fielen leider auch die Drachen in der Babostraße zum Opfer. Sie hatten ein paar Jahre lang tapfer durchgehalten und überstanden viele Unwetter, aber dieser Sturm war nun schließlich der eine zu viel.



Toni Radlhammer und Albert Bullmer haben ordentlich zu tun

BÜRGERFEST 2023



Danke Omschberg und Co für so zahlreiches Erscheinen und gemütliches bis ausgelassenes Feiern!

Unser Dank gilt natürlich auch allen Mitwirkenden, die wir an dieser Stelle gar nicht aufzählen können. Strahlende Gesichter und volle Plätze sprechen für sich, frei nach dem Motto Bilder sagen mehr als 1.000 Worte. Unser herzliches Dankeschön geht an die beteiligten Vereine: Aventinus Buam, DLRG Abensberg, FSV Sandharlanden Abteilung Bogenschützen, Königlich privilegierte Feuerschützen, Mike Schindler und die Truppe von Perle dei Colli Berici. Wir bedanken uns bei allen weiteren Mitwirkenden, von Lagerleben bis zu den Musikgruppen und Tänzerinnen, von den Standbetreiberinnen bis zu den beteiligten Gastronomiebetrieben und allen, die wir jetzt vergessen haben. Wir sehen uns dann am 6. und 7. Juli 2024.



Hoheitenbild mit Hauri

BÜRGERFEST



Prominenz in historischer Gewandung



Arthur Wohl vom FSV Sandharlanden



Basteln mit den Königinnen



Hoheiten an der Armbrust



Grünthal bei den Italienern im Burggraben



Ritterkampf von Honor et Fides



Acoustic Company auf der Naturbühne



Proppenvoller Schlossgarten



675 JAHRE MARKTRECHTE

Stadtwettet

Das 675-Jahre-Marktrechte-Festkomitee der Stadtverwaltung wettet, dass die Abensbergerinnen und Abensberger es nicht schaffen, insgesamt 675 Personen mit einem Foto von 1998 bei der Stadt einzureichen. Auf dem Foto machen es Melanie Schmid, Evi Bartos und Ines Gelt schon mal vor, das heißt, quasi drei Personen haben wir schon, fehlen nur noch 672. Unter allen Einsendungen verlosen wir 10 Gillamoos-Markerl-Sets (also mehr Anreiz ist jetzt wirklich nicht möglich) bestehend aus zwei Maß und zwei Essenszeichen. Wie schaut's aus mit eurem Ehrgeiz? Schwelgt daheim in Erinnerungen an ein inzwischen legendäres Jahr und sucht die alten Fotos raus, neue sind ja gleich gemacht. Einfach Fotos per Mail an gillamoos@abensberg.de, via Instagram an [@stadtabensberg](https://www.instagram.com/stadtabensberg) oder via Post an Stadtplatz 1 eine Brieftaube vorbeischieken, zur Not auch einfach mit dem alten Foto im Herzogskasten vorbeikommen, ganz wie ihr wollt, wir sind ja schließlich



*!Melanie Schmid, Evi Bartos und Ines Gelt!
mit ihren Fotos von 1998*

flexibel. Betreff: Stadtwette. Auf geht's! Wir sind gespannt wie Flitzebögen. Achso, unseren Wetteinsatz wollt ihr wissen? Nächstes Jahr einen ganzen Tag lang freien Eintritt im Stadtmuseum. Top die Wette gilt!



Historischer Filmabend

Open-Air-Kino der besonderen Art bieten wir am 18. August um 20:00 Uhr im wunderschönen Innenhof des Kreuzgangs. Anlässlich unserer Feierlichkeiten zum kleinen Jubiläum 675 Jahre Marktrechte zeigen wir den Film des großen Jubiläums 1998 und viel weiteres historisches Bildmaterial aus der langen Geschichte unserer Stadt, inklusive Gillamoos natürlich. Ein Abend, um in Erinnerungen zu schwelgen und neue Einblicke in längst vergangene Zeiten zu gewinnen. Wir laden euch alle herzlich ein und freuen uns auf zahlreiche Interessierte.

Das Bild links zeigt das Jubiläumsmotiv von Johannes Rohen.

Siegel & Selbstverständnis

Das erste Abensberger Bürgersiegel ist Ausdruck des Selbstbewusstseins der Abensberger Bürgerschaft unter der Herrschaft der Babonen. Bis zur Ermordung von Niklas von Abensberg im Jahre 1485 rührte das Selbstbewusstsein durchaus auch von der eigenständigen Verwaltung her, was bis heute nachwirkt. Das Siegel datiert 1436 und wertet nun in bunten Farben die Stufen beim Kommod am Aventinusplatz auf – ein wahrlicher Eye-Catcher. Herzliches Dankeschön an die Druckerei Kelly für die professionelle Gestaltung und Umsetzung der Stufenbeklebung. Das Siegel zielt ab sofort auch ein ganz individuelles Geschenk mit Heimatbezug: Einen hochwertigen Silberling, der im Herzogskasten und im Onlineshop erhältlich ist. Ihr könnt ihn an einer (Silber-)Kette oder am Charivari tragen. Es handelt sich dabei um Handarbeit von Goldschmiedin Stefanie Knörrnschild, jeder einzelne Anhänger ist ein Unikat aus Silber. Der Preis liegt bei 119,00 €. Ein Ansichtsexemplar ist im Herzogskasten vorhanden, weitere sind unterwegs und können gerne vorbestellt werden. Das Siegel gibt es auch als industriell gefertigten Pin aus Metall zum Preis von 2,00 €, er verpasst jedem Gillamoos-Outfit eine lokale Note.



25 Jahre Jubiläum 1998

Den Auftakt unserer Veranstaltungsserie zu 675 Jahre Marktrechte markierte ein Samstagnachmittag Ende April. Beatrice Wichmann lud zur Reihe „Wie's früher war ...“ in den Herzogskasten ein. Es war eine gesellige und interessierte Runde anwesend, aber trotzdem hätten der Veranstaltung ein paar mehr Besucherinnen und Besucher nicht geschadet. Schließlich hielten die beiden Referentinnen, die genannte Museumsleiterin und die frühere Stadtangestellte Evi Bartos zwei spannende Vorträge. Während Dr. des. Wichmann den Rahmen rund um historische Feste und Jubiläen allgemein und speziell für Abensberg absteckte, erinnerte Evi Bartos ganz konkret das große Jubiläum des Jahres 1998. Damals hatte sie die Mammutaufgabe die Feierlichkeiten federführend zu organisieren und plauderte nun quasi aus dem Nähkästchen. Ganz zur Begeisterung der Anwesenden, die ebenso gerne zurückblickten und eigene Erinnerungen erzählten. Ein gelungener Nachmittag.

KLEIDER MACHEN LEUTE



Im Rahmen der historischen Modenschau gewannen die Gäste einen Einblick in fast vergessene Zeiten: Rund 40 Gewandungen aus fünf Epochen präsentierten die eigens gecasteten Models auf dem Laufsteg(chen) am Stadtplatz. Caro Wohlgemuth und Meli Schmid setzten bei ihrer Moderation den Fokus auf Unterhaltung und weniger auf Fakten, auch die Musikauswahl folgte weniger musikhistorischer Exaktheit denn ihrer eigenen Logik. Melanie Schmid verbrachte im Vorfeld viel Zeit mit Gabriele Wiendl in Sandharlanden, deren Babo-Fundus die Veranstaltung überhaupt erst möglich gemacht hat und konnte einiges an Wissen über die Gewandungen vermitteln. Zwischendurch brachte MiA bewegt Vorstand und Tanzlehrer Walter Tuscher den Gästen etwa den Charleston der 20er Jahre näher. Zum Ende der Veranstaltung forderte er das Publikum zu einem Abschluss-Walzer auf. Nach ein bisschen

Überredungskunst war die Anzahl der Tanzenden dann doch recht stattlich, dass am Stadtplatz Wiener Walzer getanzt wird, kommt eben nicht alle Tage vor. Pianistin Alina Pisleaga umrahmte den Abend und sorgte in den Pausen und nach der Modenschau für eine besondere Atmosphäre. Wir bedanken uns bei unseren Models Trixi Zuschke, Gabi Zöllmann, Bettina Koller, Lissy Drechsel, Franz Piendl, Houzam Aldbayat, Paul Schretzmeier und Laura Harroider (Reihenfolge hier wie im Bild unten links). Napoleon aka Toni Kiermeier war da bereits auf dem nächsten Termin (standesgemäß in voller Montur inklusive Säbel, versteht sich). Herzlicher Dank geht ebenso an die Helferinnen hinter den Kulissen Elisabeth Scheidt, Bianca Martin, Anke Daffner, Katrin Koller-Ferch, Julia Bail und Silvia Fränkel sowie an Mode Holzapfel für die Kleiderstände und Elektrotechnik Bernhard Bauer für den technischen Support.



JUBILÄUM



Ganz rechts: Antony Bridgerton 1840



Abschlusswalzer am Stadtplatz



*Organisation und Moderation:
Melanie Schmid & Carolin Wohlgemuth*



Napoleon mit Säbel und Gspusi



Aventinus mit Baierischer Chronik

REISE IN DIE VERGANGENHEIT



Taucht ein in die Vergangenheit und begeben euch mit uns auf eine Reise ins alte Abensberg: Wie hat es hier früher ausgesehen? Was war damals anders im öffentlichen Raum? Wie haben sich die Häuser verändert? Wie bewältigten die damaligen Bürgerinnen und Bürger ihren Alltag? Ab Freitag, den 22.09.2023 laden wir euch auf eine Zeitreise ein. Ihr findet dann an zehn Orten im Altstadtbereich Tafeln mit QR-Codes, mit denen ihr direkt auf die Erläuterungen zur Geschichte und historische Bilder zugreifen könnt. Die historischen Motive umfassen ungefähr den Zeitraum von 1870 bis 1950 und bieten einen Einblick in längst untergegangene Welten. Erkenntnisse ergeben sich vor allem auch aus dem Vergleich von damals zu heute - im Hier und Jetzt davorstehen - QR-Code scannen - altes Bild vor Augen haben und in der Zeit zurückreisen! Alle weitere Infos folgen zu gegebener Zeit.



IMMER UNTER STROM

Gleich zwei Neuzugänge verzeichnet der städtische Fuhrpark. Die Beschäftigten der Stadtverwaltung nutzten bisher einen in die Jahre gekommenen Skoda Fabia Baujahr 2008 für ihre Dienstfahrten. Das Auto mit herkömmlichem Verbrennungsmotor ist für die Beschäftigten damit Geschichte. „Gerade eben habe ich den VW ID.3 vom Autohaus Baumer abgeholt, er ist noch taufersch!“ freut sich der Leiter des städtischen Fuhrparks Daniel Geiger. Damit ist die Stadtverwaltung ab sofort klimafreundlich unterwegs. „Im Neubau des Rathauses haben wir die nötige Infrastruktur für unsere Hybrid- und Elektrofahrzeuge. Unsere dortigen Garagen sind mit zwei Wallboxen ausgestattet für die insgesamt drei Dienstwagen der Stadtentwicklungsgesellschaft und der Verwaltung,“ erklärt Stadtbaumeister Blerim Sylja, der das Auto gemeinsam mit Daniel ausgesucht hat. Im Bauhof im Bad Gögginger Weg sieht das noch anders aus. Daniel Geiger erklärt, wie die klimafreundliche Umstellung im Bauhof läuft: „Wir können gar nicht alle Fahrzeuge auf einmal gegen Elektrofahrzeuge tauschen. Das wäre weder ökologisch noch ökonomisch sinnvoll. Bei Neubeschaffungen versuchen wir aber wo möglich auf elektronisch Betriebene umzustellen.“ Nach einem solchen Ersatz für den Pfau (Anm. d. Red.: kleines Kommunalfahrzeug) unserer Gärtnerin suchen wir derzeit.“ Trotzdem ist das gar nicht immer so leicht, denn viele Fahrzeuge müssen im Bauhof etwas andere Aufgaben als die Autos der meisten Bürgerinnen und Bürger bewältigen. „Wir sind seit längerem auf der Suche nach einem Ersatz für unser bisheriges Capo-Fahrzeug,“ berichtet Daniel Geiger und Capo Markus Piendl ergänzt: „Der Fiat Strada hat schon mehr als 200.000 km auf dem Zähler und eigentlich habe ich mich manchmal gewundert, dass er immer noch fährt, bei all den Schäden und Macken, die der inzwischen an den Tag gelegt hat. Ich persönlich hätte trotzdem gerne wieder einen Strada gehabt, weil er ja seit 2010 gute Dienste geleistet hat und von der Größe her und als Pick-up so einfach sehr gut zu den Anforderungen gepasst hat. Aber Fiat produziert den Strada nicht mehr.“ Daniel Geiger erzählt: „Ich hab zuerst schon über ein Elektrofahrzeug nachgedacht, aber Markus hat völlig zurecht gefragt, wie das funktionieren soll. Die Capos nehmen beispielsweise die Fahrzeuge beim



Markus Piendl, Daniel Geiger und Blerim Sylja freuen sich über die neuen fahrbaren Untersätze



Winterdienst mit nach Hause, sie haben ja Rufbereitschaft. Folglich sollten sie und die Fahrzeuge jederzeit einsatzbereit sein, und nicht erst noch die Ladezeit abwarten müssen.“ Markus zuckt mit den Schultern und sagt: „Ich habe daheim nicht mal eine Wallbox.“ Hier fehlen noch die Rahmenbedingungen, aber das ist laut Markus nicht alles: „Wir starten im Winter mit der ersten Kontrollfahrt um 4 Uhr in der Früh, bei Glätte brauchen wir einen Allrad, eine Sitzheizung wär bei Minusgraden schon angemessen, aber wie weit langt die Reichweite dann noch? Die Kilometer summieren sich, wenn es hart auf hart kommt. Ich glaube einfach, da sind wir bzw. die Technik und die Infrastruktur noch nicht so weit.“ Nun haben sie sich für einen Dacia Duster mit Verbrennermotor entschieden, den Daniel nach längerer Suche schließlich beschaffen konnte. „Ein Dodge Ram wär mir lieber gewesen“, lacht Markus, „aber für unsere Zwecke taugt der schon wirklich gut.“ Wir wünschen Allzeit gute Fahrt!

STADTRADELN



Zur Aktion Stadtradeln seid ihr alle aufgerufen, 21 Tage lang möglichst viele Alltagswege mit dem Rad zu fahren und dabei Kilometer für die Kommune zu sammeln. Geradelt wird in Teams für mehr Klimaschutz und eine bessere Radförderung. Die Stadt Abensberg ist vom 01.08. bis 21.08.2023 erstmals mit von der Partie. Bereits seit 2008 treten Bürger*innen und Kommunalpolitiker*innen in vielen Städten bei der Kampagne Stadtradeln des Klima-Bündnis für mehr Klimaschutz und Radförderung in die Pedale. Fast eine Million Menschen radeln heuer schon mit.

Das Ziel des Stadtradelns ist, privat und beruflich möglichst viele Kilometer mit dem Fahrrad zurückzulegen für mehr Radförderung, mehr Klimaschutz und mehr Lebensqualität in der Stadt – und letztlich Spaß beim Fahrradfahren haben. Teilnehmen können alle, die in Abensberg natürlich inklusive Ortsteilen wohnen, arbeiten, vor Ort in einem Verein tätig sind oder eine (Hoch)Schule besuchen. Alle Teilnehmenden können sich registrieren unter www.stadtradeln.de/registrieren, dann einem bereits vorhandenen Team von Abens-

berg beitreten oder ein eigenes Team gründen. Eine Person, die ein Team neu gründet, ist automatisch Team-Captain. „Teamlos“ Radeln geht nicht, denn Klimaschutz und Radförderung sind Teamarbeit – aber schon zwei Personen sind ein Team. Alternativ kann dem „Offenen Team“ der Kommune beigetreten werden. Nutzt dazu die Stadtradeln-App: Die gefahrenen Kilometer werden dann beim Radeln einfach getrackt. Zudem verbessern die Teilnehmer dadurch ganz nebenbei die Radinfrastruktur in unserer Kommune, denn die aufgezeichneten Fahrten werden anonymisiert und wissenschaftlich von der Technischen Universität in Dresden ausgewertet.

Wir finden das eine sehr schöne Aktion und freuen uns über alle, die ordentlich stadtradeln und Kilometer sammeln. Gemeinsam könnt ihr Abensberg zu einer guten Platzierung verhelfen und motiviert auch eure Familien und Freundinnen und Freunde, das Null-Emissions-Fahrzeug Fahrrad vermehrt zu nutzen.

Weitere Infos unter www.stadtradeln.de/abensberg.

BLÜMCHEN UND BIENCHEN



An vielen Stellen im Stadtgebiet findet ihr unsere Blumenwiesen, die für glückliche Bienen sorgen, wie hier am Hochbehälter des Wasserwerks, wo Imker Franz Brummer sich um unseren Wasserschutzhonig kümmert. Der Zyklus der Blumenwiesen sieht übrigens vor, dass sie einmal jährlich, nämlich nachdem die Blüten ihren Samen verteilt haben, abgemäht werden, damit alle Blumen nächstes Jahr wieder in voller Blüte stehen können – und die fleißigen Bienen ihrer wichtigen Arbeit nachgehen können. Erkennbar sind die Bereiche an ihren hölzernen Blumenwiesen-Schildern. Manche kritisieren diese Grünflächen und nehmen sie als ungepflegt wahr, tatsächlich aber sind sie eine fünf Sterne Wellness-Oase für Bienen.



LATERNE, LATERNE

Alexandra von Braunmühl ließ im Zuge der Sanierung ihres Anwesens am Aventinusplatz die historische Laterne entfernen. Früher gehörten viele solcher Laternen an den Fassaden der Häuser zum Straßenbild in der Altstadt. Deswegen schenkte sie die Laterne kurzerhand der Stadt Abensberg. „Ihr habt bestimmt eine Idee, wie die schöne Laterne weiterhin zur Geltung kommen kann!“ meint Alexandra. Wir arbeiten derzeit dran. Herzlichen Dank für dieses besondere Geschenk!

JAZZCLUB GOES STADTPLATZ

06.08.2023 | Cordes sauvage

Die Band Cordes Sauvages zelebriert auf dem Stadtplatz in Abensberg die großartige Musik des einzigartigen Jazzgitaristen Django Reinhardt.

Die "wilden Saiten" tauchen ein in den aufregenden Sound des Jazz im Paris der zwanziger, dreißiger und vierziger Jahre und interpretieren als eine der ältesten Gypsy Swing-Formationen in Deutschland mit ihren heißen Rhythmen und Improvisationen die Musik der Sinti auf ihre ganz eigene Weise. Django Reinhardts Kompositionen sowie die eleganten Kompositionen und Arrangements von Helmut Nieberle werden dabei immer wieder im Fokus stehen.

Stephan Holstein - Klarinette
Stefan Degner - Gitarre
Patrick Schichtle - Gitarre
Wolfgang Kriener - Kontrabass
Michael „Scotty“ Gottwald - Schlagzeug



13.08.2023 | Chica Graz Brazilian Project

Farbenfrohe Harmonien, mitreißende Rhythmen, lebensfrohe Leichtigkeit - die Musik Brasiliens strotzt nur so vor launenhafter Vielfalt. Samba, der Puls des Karnevals, Choro, Forró und Bossa Nova verkörpern brasilianisches Lebensgefühl. Und genau dieses bringt das Chica Graz Brazilian Project auf die Bühne. Das hochkarätig besetzte Ensemble präsentiert neben Samba- und Bossa Nova-Klassikern von Antonio Carlos Jobim, Ary Barroso und Dorival Caymmi auch Songjuwelen der Musica Popular Brasileira, die direkt ins Herz und die Beine gehen.

Chica Graz - Gesang, Gitarre
Nico Graz - Saxophon, Flöte, Accordina, Akkordeon
Nico Rödl - Drums, Percussion
Clara Schwenke - Gesang

Die 2021 etablierte Kooperation mit dem Jazzclub erwies sich als tragfähiges Konzept. So war sowohl für Bürgermeister Dr. Uwe Brandl als auch für die Clubvertreter Anton Supritz und Michael Gottwald schnell klar, dass es in diesem Jahr wieder eine Neuauflage geben soll. Wir freuen uns sehr auf das hochklassige Programm, das Michael Gottwald zusammengestellt hat. Zudem hoffen wir auf schönes Wetter, damit der Jazz das Treiben am schönen Stadtplatz umrahmen kann. Letztes Jahr mussten wir nur ein Konzert wetterbedingt ins Aventinum verlegen. Bei widrigen Witterungsbedingungen findet der Jazzclub auch heuer wieder im Aventinum im Karmelitensaal statt. Der Eintritt ist in jedem Fall frei.

20.08.2023 | Matthias Hamburger Trio

In diesem Trio vereinen sich drei weitgereiste, professionelle Musiker, die ihre Fußspuren bereits in unterschiedlichsten Genres hinterlassen haben. In der gemeinsamen Leidenschaft zum Jazz treffen sie sich regelmäßig, um sich improvisatorisch auszutoben. In diesem Jazz Projekt fusionieren Swing, Funk und Latin zu einem spannenden und mitreißenden Mix auf der Grundlage des Great American Songbook. Ideal für einen lauschig entspannten Sommerabend auf dem Abensberger Stadtplatz!

Matthias Hamburger (b)
 Franziska Forster (sax, fl)
 Robert Prill (g)



**27.08.2023 | Forster/Graf/Heimler/Rausch
 „The Jazz-Journey“**

Jazz, Soul und eigentlich alles was groovt, haben Clarissa Forster, Max Heimler, Moritz Graf und Florian Rausch dieses Jahr im Gepäck. Die in Nürnberg lebenden Musiker verbindet schon lange eine menschliche und musikalischer Freundschaft, die ein breites musikalisches Repertoire zur Folge hat. Clarissa Forster ist Sängerin, Komponistin, Pädagogin und in verschiedensten Projekten und Formationen aktiv. Die gebürtige Abensbergerin versteht es, mit ihrer vielseitigen und starken Stimme Geschichten zu erzählen.



Mit dabei: Max Heimler, der auf seiner Gitarre sowohl traditionell als auch mit Effekten ein wahrer Meister ist. Am Bass auch dieses Jahr wieder mit groovigen, kraftvollen und erdigen Tönen zu hören: Moritz Graf. Auch Florian Rausch ist wieder mit reichlich gefühlvoller Energie und großer Spielfreude an den Drums zu erleben.

Clarissa Forster lässt mit ihren kongenialen Mitstreitern an diesem Abend erdige, authentische und gute Musik am Stadtplatz erklingen. Mal leise, mal laut, mal energetisch, mal leicht. Spannend, urban, facettenreich und mit Spielwitz.

Clarissa Forster - voc
 Max Heimler - guit
 Moritz Graf - bass
 Florian Rausch - d





FREIBAD

Unser schönes Freibad wird kontinuierlich gewartet, renoviert und auf Vordermann gebracht. Vor dem Start der diesjährigen Badesaison wurde wieder fleißig an allen Ecken und Enden gewerkelt.

Der alte Kanal beim Technikgebäude aus den Anfangszeiten des Freibads zeigte im Frühjahr nach ca. 60 Jahren leider gewisse Ermüdungserscheinungen und musste erneuert werden. Auf dem Dach des Technikgebäudes erfolgte die Installation einer PV-Anlage mit ca. 22 kWp, nachdem zuvor das Dach des Gebäudes erneuert wurde. Während der Saison wird der hierdurch gewonnene Strom komplett selbst verbraucht, wodurch zukünftig Einsparungen von ca. 16.000 kWh pro Jahr erreicht werden - dies entspricht dem jährlichen Stromverbrauch von ca. vier Haushalten. Eine PV-Anlage passt somit optimal zum Freibad, da die Sonne am meisten scheint, wenn am meisten Strom benötigt wird. Nach dem Pumpentausch im Vorjahr also ein weiterer Schritt in Richtung Energieeinsparung ;-)

Bedauerlicherweise mussten die Steinbeete am Nichtschwimmerbecken einer Hecke weichen, denn der Pflegeaufwand hat durch den Verzicht auf Spritzmittel enorm zugenommen. Wenn sich die Heckenlösung bewährt, ist angedacht auch die Steinbeete im Bereich des Schwimmerbeckens umzugestalten.

Für alle Kickerkasten-Liebhaber gibt es jetzt einen solchen im Außenbereich in der Nähe des Kiosks. Den passenden Ball könnt ihr zu einem Preis von 2,50 € an der Kasse erwerben und damit den ganzen Sommer kostenlos den Kickerkasten nutzen.

KINDERSOMMERFREUDE

Schwammbombe

Du benötigst

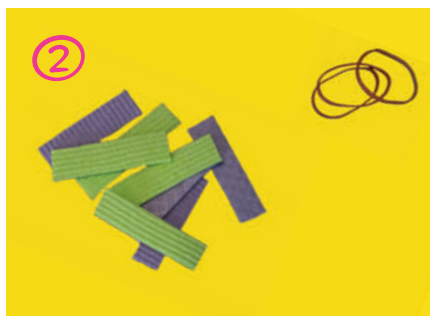
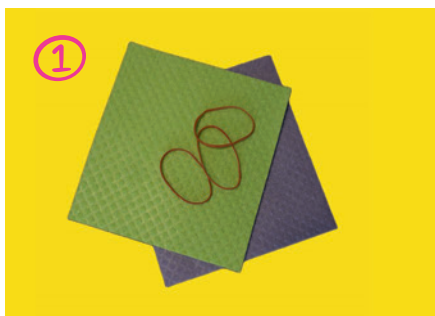
Haushaltsschwämme und/oder Schwammtücher
feste Haushaltsgummis oder Zahnseide
große Schere
Wasser

Und los geht's

Schwammtücher und/oder Schwämme mit der Schere in ca. 3 cm breite Streifen schneiden.

Abwechselnd insgesamt zehn Schwammtuch- und Schwammstreifen fest zusammendrücken und mit dem Haushaltsgummi oder der Zahnseide in der Mitte zusammenmachen.

Jetzt die Enden auf beiden Seiten auseinanderzupfen und ab damit in den Garten zur Wasserschlacht ...



Wortsalat

IBFARED

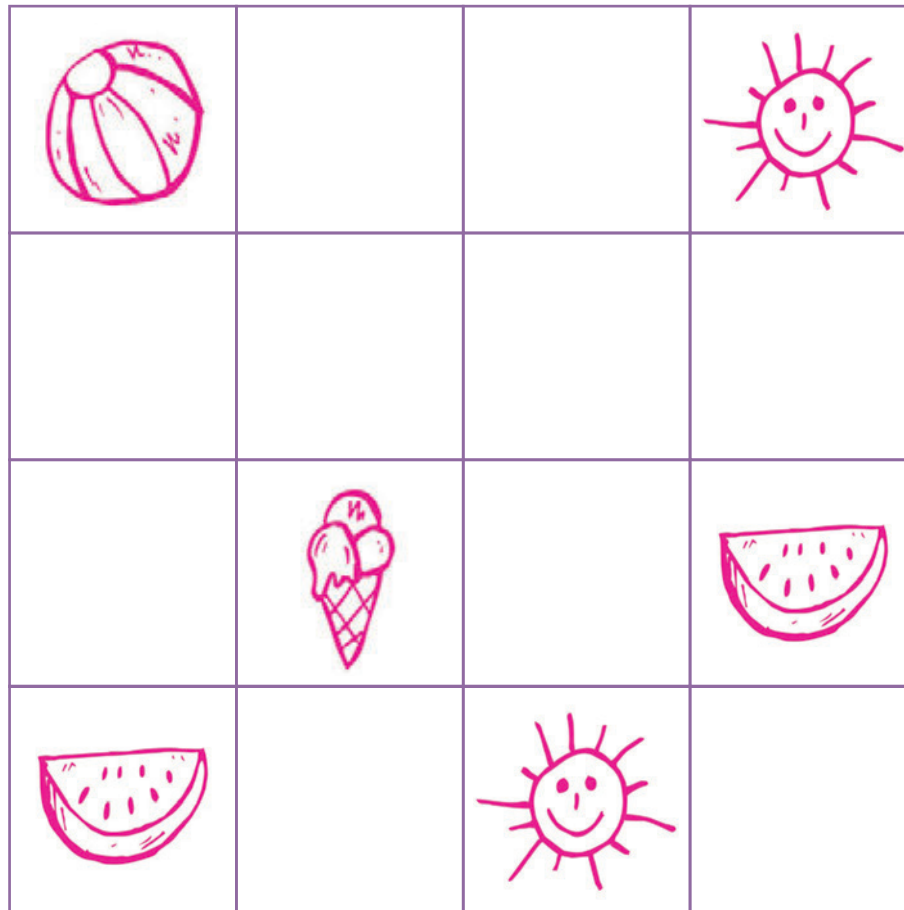
DELISEEI

ONESNCEMNRE

SABWERLASL

TANDSRASND

BURALU



SUNDOCKU

Zitronensorbet

Zutaten für 8 Portionen

4 Bio-Zitronen
250 g Gelierzucker 2:1
2 Eiweiße
4 Blättchen Minze

Du benötigst

Messer
Schneidbrett
Zitronenpresse
feine Reibe
Messbecher und Küchenwaage
Topf
Schüssel
Handrührgerät
Eismaschine oder Schüssel

Und los geht's

Für mehr Saft Zitronen kneten oder mit Druck auf der Arbeitsplatte hin und her rollen. Schale von einer Zitrone abreiben, Zitronen halbieren und den Saft auspressen.

Den Saft und die abgeriebene Schale mit 300 ml Wasser und Gelierzucker vermischen. Mischung erwärmen bis sich der Zucker komplett aufgelöst hat. Mischung abkühlen lassen.

Eiweiß steif schlagen und mit der Zitronensaft/Zuckermischung verrühren. Die Masse in eine Eismaschine geben oder in eine Schüssel füllen. Die Schüssel für ca. sechs Stunden ins Gefrierfach stellen und das Sorbet alle 60 Minuten umrühren, damit es schön cremig wird.

Zum Servieren das Sorbet in Schälchen füllen und mit Minze dekorieren.

TEAM HZK



... wir bringen Farbe in euer Leben

Die Redaktion der Abensberger Hefte hat seit Mai eine neue Kollegin. Ihren Einstieg nehmen wir zum Anlass, einmal das Redaktionsteam vorzustellen. Die treue Leserschaft hat bestimmt schon bemerkt, dass es sich dabei eins zu eins um das Team Tourismus, Wirtschaft und Marketing handelt, das sein Headquarter in der Touristinfo im Herzogskasten hat. Namentlich sind das eben seit Mai Julia Bail, seit 2017 Silvia Fränkel, seit 2012 Karin Vogt und Carolin Wohlgemuth, die dieses Sachgebiet seit 2012 leitet. Die Idee zu den Heften hatten Silvia und Caro während der Pandemie, als sie gemeinsam mit Karin am Konzept der SommerLaune arbeiteten. Silvia zeichnet seither vor allem für die grafische Gestaltung verantwortlich, Caro für Inhalt und die meiste Textarbeit. Natürlich sind diese Hefte nur ein kleines Beet im weiten Feld, das den Aufgabenbereich des Sachgebietes umfasst. So sind die vier auch für Veranstaltungen von Bürgerfest bis KunstNachtMarkt, von Fachsinggillamoos bis hin zur Dirndlköniginnen-Wahl zuständig. Sie pflegen die städtische Webseite inhaltlich und konzeptionell, genau wie verschiedene Social Media Auftritte, allen voran auf Instagram. Alle Aufgaben einzeln hier aufzuzählen, sprengt leider den Rahmen, also lassen wir das lieber.

Caro entwickelt sämtliche Projekte in enger Abstimmung mit unserem Chef, Bürgermeister Dr. Uwe Brandl, der viele Ideen einbringt, uns aber auch viel Freiraum für die Entfaltung unserer Kreativität gewährt und auf dessen Unterstützung immer Verlass ist. Zudem arbeiten wir stets bestens mit dem Bauhof zusammen, ohne die Jungs und Mädels könnten wir unsere Ideen freilich niemals umsetzen. Diese Truppe bringt neben der Manpower auch

Expertise aus ihren Fachbereichen und Ideen ein. Auch aus wenig Ernst gemeintem Bledschmaatz entstehen oft tolle Ideen. Enger Austausch und Unterstützung besteht zudem mit Walter Tuscher, Vorstand von MiA bewegt e. V., sowie mit den Abteilungsleitern und weiteren Einheiten der Stadt, von Bauamt, über Ordnungsamt bis zur Kulturabteilung und dem städtischen Pressebeauftragten Ingo Knott.

Julia Bail

Julia verstärkt seit Mai unser Sachgebiet in Vollzeit. Von Gesetzestexten und Paragraphen zu Kamera, Video-/Bildbearbeitung und Social Media: Ein beruflicher Tapetenwechsel, der für die gelernte Notarfachangestellte wie gerufen kam. Für sie war klar: „Ich möchte beruflich einfach kreativer unterwegs sein“. Nun kann Julia nämlich ihre Leidenschaft, das Fotografieren, auch in den Beruf integrieren. Als waschechte Omschbergerin möchte Julia auch unseren Touristen aus Nah und Fern in der Touristinfo im Herzogskasten nahebringen, was unsere Stadt zu bieten hat und was sie so liebenswert macht. Auf die Frage, wie es ihr denn nun bei der Stadt gefällt, antwortet Julia meist mit „Ja is' echt subba“ – und das meint sie auch tatsächlich so. In den ersten zwei Monaten war schon viel geboten: Eintauchen in die Kunstnachtmarkt- und Bürgerfestorganisation, Sommerlaune, Ideenfindung des Ganzjahresthemas 675 Jahre Marktrechte und nun die Begleitung der Kandidatinnen bis hin zur Dirndlköniginnenwahl. Alles macht Julia super viel Spaß – es ist komplett anders, aber genauso sollte es ja auch sein.

NEUER PÄCHTER



Gasthof Jungbräu um 1900



Pächterfamilie Anger

Endlich kehrt in den Hotel-Gasthof Jungbräu wieder Leben ein. Wir haben den Eindruck, sehr viele Abensbergerinnen und Abensberger freuen sich auf die Eröffnung und sind erleichtert, dass sie in der Weinbergerstraße bald wieder eine Anlaufstelle für bayerische Gemütlichkeit, leckere Schmankerl und regionale Bierspezialitäten haben. Auch der schattige Biergarten unter der traumhaften Platane wurde in der bisherigen Freiluft-Saison schmerzhaft vermisst, vom Saal für Hochzeiten, Weihnachtsfeiern und vor allem Faschingsveranstaltungen wie den Stopslerball ganz zu schweigen. Wie schön, dass da zukünftig wieder was geht. Auch wenn dem neuen Chef Oliver Anger wichtig ist, dass die Gäste vom Start weg nicht gleich zu viel erwarten: „Wir steigen lang-

sam ein, und machens dafür g'scheid. Erst mal heißt das, eins nach dem anderen. Dafür bitten wir um Verständnis,“ erzählte er uns bei seinem Antrittsbesuch in der Touristinfo.

Das neue Pächterpaar wirkt äußerst sympathisch und kompetent. Amelie und Oliver Anger sind sich zudem des Stellenwertes bewusst, den das Traditionshaus in Abensberg genießt, schließlich ist Oliver hier aufgewachsen und besuchte das Johannes Nepomuk Gymnasium in Rohr. Nach Jahren des Erfahrungensammelns in großen Hotelbetrieben ist er nun mit seiner Familie – das Paar hat eine fünfjährige Tochter – zurück in die alte Heimat gekehrt. Derzeit sind sie noch am Werkeln und haben alle Hände voll zu tun, schließlich soll auch das Hotel bald wieder für

auswärtige Gäste zur Verfügung stehen und da laufen noch einige Renovierungsmaßnahmen. Anders im Gasthof: Die Küche ist ja noch so gut wie neu und auch die Gaststuben sind top in Schuss. Eröffnet wird Ende Juli, also genau rechtzeitig, wenn dieses Heft erscheint. Wir wünschen der jungen Wirtsfamilie alles erdenklich Gute, viel Erfolg und stets ein glückliches Händchen im Umgang mit Traditionsbetrieb, Personal und Gästen. Apropos Personal: Wie wir den sozialen Medien entnommen haben, sind die neuen Betreiber noch auf der Suche nach Servicekräften und so weiter. Falls wer wen kennt – weitersagen!

Weitere Infos gibt es unter www.hotel-jungbraeu.de und auf Instagram @jungbraeu.





GILLAMOOS 2023

31.08.
↔ ♥ ↔
04.09.

Mit dem Beginn der Sommerferien befinden wir uns auf der Zielgeraden in Richtung Höhepunkt des Omschberger Lebensgefühls. Bald schon gillamooslts wieder. Ihr kennt's. Die Tage werden kürzer, die Nächte kälter, die allmorgendlichen Nebelschwaden kündigen es an ... und dann zieht emsiges Treiben auf Liebesinsel und Gillamooswiese ein, erst wahrscheinlich nur der Schöniger, dann der Ottenbräu und schließlich werden es immer mehr. Das Tagwerk ganz wörtlich jeden Tag ersichtlich. Und das Fieber der Vorfreude der Omschbergerinnen und Omschberger steigt täglich. Die Aufbauarbeiten gipfeln am großen Anreisetag in der Mitte der Gillamooswoche, wenn die Schausteller aus Oberstimm eintrudeln. Bis dahin gibt es zur allgemeinen Vorbereitung noch die beiden Bierproben vom Otten und vom Kuchlbauer. Die Bierprobe der Staatsbrauerei Weihestephan fand bereits zwischen Abgabetermin und Verteilung dieses Heftes statt. Die Familie Härteis hat heuer erneut die Ausschreibung des Bierzeltes für sich entschieden, auch die Jungs vom Weinzelt sind wieder mit dabei. Genau wie das Italienzelt „Gillamoosici“, das nach seinem Debut 2022 ebenfalls am Start ist. Ottenbräu Robert Neumaier hat einen neuen Festwirt an Land gezogen, und wir freuen uns auf ein attraktives Festzelt mit bester Küche und tollem Programm. Ums Bier machen wir uns da sowieso keine Sorgen. Höchstens um die Bierpreise im Allgemeinen, aber die haben wir noch nicht abgefragt. Mit etwas Wehmut müssen wir euch leider mitteilen, dass es dieses Jahr kein Allround geben wird. Unser Gillamoos-Original steht nach Verkauf inzwischen fest in einem Freizeitpark, würdiger Ersatz ist nicht in Sicht bzw. nicht verfügbar. Dafür kommt heuer ein Wellenflieger, der sicherlich genauso viel Spaß macht. Ein weiterer Klassiker, nämlich die Wilde Maus, ist natürlich schon wieder da. Und am Ende der Wiese in Richtung Aumühle steht ein Fahrgeschäft mit luftiger Höhe: der XXL Höhenrausch.

Benjamin Neumaier arbeitet derzeit an der neuen Auflage von Gillamoos TV. Er freut sich über Input von euch: Was würdet ihr gerne mal bei Gillamoos-TV sehen? Oder wisst ihr schon, dass ein spezieller Gast kommt (von weit her, der Schwager, Pfarrer oder Exil-Abensberger aus Brasilien, Peru, Bolivien ...)? Oder, oder, oder ... Wenn ihr was habt, gerne PN auf Facebook an ihn via Benjamin Neumaier oder auch an gillamoos@abensberg.de, wir leiten es ihm gerne weiter.

Aktuelle Infos rund um unsere heißgeliebte fünfte Jahreszeit gibt es wie immer rund um die Uhr und stets aktuell auf www.gillamoos.bayern.

RAHMENPROGRAMM

GILLAMOOS 2023



Donnerstag | 31. August 2023

- ab 16:00 Uhr Festbetrieb am „Oidn Gillamoos“
- ab 18:00 Uhr Festbetrieb auf der Gillamooswiese
- ab 19:30 Uhr 51. Holzsägen im Hofbräu-Festzelt

Freitag | 1. September 2023

- ab 17:30 Uhr Festauszug
- ca. 19:00 Uhr Offizieller Bieranstich durch
1. Bürgermeisteremeister Dr. Uwe Brandl
und Königinnentreffen im Hofbräu-Festzelt

Samstag | 2. September 2023

- ab 10:00 Uhr Großer Warenmarkt
- ab 11:30 Uhr Seniorennachmittag im Härteis-Festzelt
- ab 13:00 Uhr Kinder- und Familiennachmittag

Sonntag | 3. September 2023

- um 09:00 Uhr Festgottesdienst im Kuchlbauer-Festzelt
Anschließend Festzeltbetrieb in
allen Bierzelten und großer Warenmarkt
- ca. 22:30 Uhr Feuerwerk

Montag | 4. September 2023

- ab 06:00 Uhr Kocherball am „Oidn Gillamoos“
- ab 10:00 Uhr Politische Veranstaltungen
in den Festzelten
- ab 19:00 Uhr 51. Gillamoos Dirndlköniginnenwahl
im Härteis-Festzelt

Änderungen vorbehalten

Trinkfest Richtung Gillamoos

Der Gillamooskrug des Stadtverbands ist voraussichtlich ab 26. August im Herzogskasten erhältlich, wie ihr wisst, nur solange der Vorrat reicht, Vorbestellungen sind schon jetzt möglich. Das diesjährige Motiv ist noch streng geheim, aber wir dürfen verraten, dass es heuer wieder die Maßkrug- und Gillamoos-Erprobte Designerin Maria März entworfen hat. Neben dem Krug zielt es auch den diesjährigen Pin des Stadtverbandes. Der Krug ist zum Preis von 19,00 €, der Pin für 2,00 € im Herzogskasten erhältlich.



Sageln, Schwitz'n, Trinken

Noch bis zum 31. Juli könnt ihr euren Verein oder eure Gruppe übrigens zum Gillamoos-Auszug und zum Holzsägewettbewerb anmelden. Zum Auszug brauchen wir euch eh nix erzählen, der ist einfach legendär und seine Teilnehmer*innenzahl steigt stetig. Das Holzsageln entwickelt sich inzwischen auch wieder in Richtung Hype, die jungen Gruppen waren letztes Jahr so viele wie noch nie, vielleicht könnt ihr euch und eure Freundinnen und Freunde noch motivieren. Letztes Jahr war eine super Stimmung im Zelt des neuen Hofbräufestwirtes Gschrey, der auch heuer wieder am Start ist. Termin der Auslosung für alle Sagler ist am Sonntag, den 25. August um 17:00 Uhr bei der Brauerei Hofbräu. Infos und Anmeldeformulare findet ihr auf www.gillamoos.bayern.

Feuerwerk ist zurück

Die letztjährige Gillamoos-Nachbesprechung brachte einen ebenso überraschenden wie einstimmigen Beschluss: Es soll künftig wieder ein Feuerwerk geben, und zwar nicht mehr am Donnerstag wie früher, sondern am Sonntag. Stimmberechtigt waren übrigens allein die gewerblich am Gillamoos beteiligten Anwesenden, Vertreterinnen und Vertreter des Stadtrates und der Verwaltung stimmten nicht mit ab. Traditionell teilte sich dieses Lager in Gegner aus den Reihen der Festwirte und Brauereien und Befürworter aus den Reihen der anderen Platzbescheidenden. Diesmal herrschte allerdings große Einigkeit pro traditionelles Lichterspiel zum Gillamoos. Das Feuerwerk findet nach Einbruch der Dunkelheit gegen 22:30 Uhr statt.



DIRNDLKÖNIGINNENWAHL



Kathi & Nici freuen sich auf ihr Wellnesswochenende gesponsert von der Staatsbrauerei Weihenstephan

Eine Krone. Ein Vermächtnis.
Über 50 Jahre Tradition.

Zum 700jährigen Gillamoos-Jubiläum übernahm die Stadt die Dirndlköniginnen-Wahl vom Stadtverband. Dann entstaubte sie die Traditionsveranstaltung erstmalig ordentlich und pimpte sie schließlich zur Hightech-Bierzeltshow auf. LED-Wand und Dirndl quasi. Doch wie es in Bayern halt oft so ist, blieb bei aller oberflächlichen Modernisierung der Regelkatalog unangestastet. Selbiger stammte also aus dem Jahr 1971, als der Stadtverband noch gemeinsam mit der Landwirtschaftsschule eine Dirndlbäuerin suchte. Damals waren junge Menschen in der BRD erst mit 21 Jahren volljährig und ledige Damen brauchten noch einen männlichen Begleiter, um auf Veranstaltungen neben eben jenen besser glänzen zu können (oder war es vielleicht umgekehrt?). So war es also die Regel, dass Bewerberinnen zur Wahl unbedingt ledig zu sein hatten. Über die Gründe dafür wollen wir an dieser Stelle nicht weiter spekulieren. Fakt ist jedenfalls, dass es absolut nicht mehr zeitgemäß ist, ausschließlich ledige Frauen zur Wahl zuzulassen. Jede mögliche Kandidatin weiß heute selber, ob sie flexibel genug ist, sowie Zeit und Lust hat, sich ein solch durchaus stressiges Amt zuzumuten. Und heute braucht glücklicherweise auch keine mehr zwingend eine Begleitung, um eine Veranstaltung zu besuchen. Denn heute heißt es: Selbst ist die Frau. Um Traditionen zu erhalten, brauchen sie eben auch manchmal ein kleines Update.

Mit der Auslosung der Startnummern begann die heiße Phase des Wahlkampfes: Fotoshootings mit Marco Holzhäuser und Videodrehs mit Thomas Eberl standen an. Die Kandidatinnen können sich folglich bestens auf ihren Social-Media-Präsenzen präsentieren. Selbstverständlich pushen auch wir vom Orgateam über die städtischen Webauftritte ordentlich mit. Damit dann am Gillamoosmontag viele treue Fans im Härteis-Festzelt sitzen, um ihre Favoritin anzufeuern und zu unterstützen. Auch heuer gibt es wieder eine fünfköpfige Jury, die erst am Wahlabend im Rahmen der Moderation von Maria März und Niklas Neumeyer vorgestellt wird. Wie gewohnt überträgt unser Technikteam zur Optimierung der Sicht das Geschehen auf LED-Wand. Dadurch können alle gut verfolgen, wie sich unsere Kandidatinnen auf der großen Bühne machen. Am Ende entscheiden Gäste und Jury jeweils zu 50 %, wer das Rennen macht und Abensberg und den Gillamoos ein Jahr lang auf vielen Veranstaltungen vertreten darf. Wir wünschen uns einen fairen Wahlkampf und freuen uns auf einen emotionalen Wahlabend.

Ein herzliches Dankeschön gilt unseren Sponsoren, die die Dirndlköniginnen-Wahl in dieser Form erst ermöglichen. Das Orga-Team um Julia Bail, Silvia Fränkel, Karin Vogt und Carolin Wohlgemuth bedankt sich zudem bei allen ehrenamtlichen Helfern am Abend der Wahl



Petra Hame

47 Jahre
Massing
Maschinenbautechnikerin

Ich bewerbe mich weil ...

das Dirndl zu Bayern und natürlich auf den Gillamoos gehört, und jede Frau schaut darin gut aus! Es wäre eine besondere Ehre für mich im Dirndl die wunderschöne Stadt Abensberg regional und außerhalb zu präsentieren.

Meine Hobbys

tanzen, singen, schwimmen, ausgehen

9 Dinge, die ihr wissen müsst ...

- ♥ Bin kontaktfreudig, lerne gerne neue Leute kennen
- ♥ Bin aktives Mitglied in Boogie-Woogie Tanzverein
- ♥ Habe schon einmal einen Song im Tonstudio aufgenommen
- ♥ Bin eine Wasserratte
- ♥ Gehe für mein Leben gern auf (Volks-)feste
- ♥ Freue mich immer 1 meiner inzwischen 7 Dirndl auszuführen
- ♥ Stehe gerne im Rampenlicht
- ♥ Ich war ehemalige Finalistin bei der Wahl zur Mostkönigin
- ♥ Mein Motto: Träume nicht dein Leben – lebe deinen Traum!



Anna Maria Hauver

23 Jahre
Bayerbach
Kauffrau für Büromanagement

Ich bewerbe mich, weil ...

ich jeden Moment nutze und ich mich freue, wenn ich meine Dirndl anziehen kann. Außerdem liegt es mir sehr am Herzen, dass noch sehr lange bei vielen Anlässen Tracht getragen wird.

Meine Hobbys ...

Freiwillige Feuerwehr Bayerbach, Skifahren und Bouldern

9 Dinge, die ihr wissen müsst ...

- ♥ Festbraut der Freiwilligen Feuerwehr Bayerbach
- ♥ Bin in fast jeder Feuerwehrübung anzutreffen
- ♥ Kann mit der rechten als auch mit der linken Hand schreiben
- ♥ Fahre seit meinem 3. Lebensjahr liebend gerne Ski
- ♥ Im Sommer mache ich am liebsten eine Arschbombe in jeden Pool
- ♥ Versuche seit 23 Jahren einen Hecht zu lernen
- ♥ Wenn ich Hunger habe und nichts bekomme werde ich zur Diva
- ♥ Was bei keiner Veranstaltung fehlen darf: Böhmischer Traum
- ♥ Gehe gerne zum Klettern

DIRNDLKÖNIGIN



Geraphina Krause

19 Jahre
Abensberg
Friseurin

Ich bewerbe mich weil ...

durch meine Adern Omschberger Blut lauft und i da festen Überzeugung bin, dass das Amt der Dirndlkönigin in meiner Heimat Abensberg bleiben soll

Meine Hobbys ...

StandUpPaddeln, neue Orte entdecken, Motorrad fahren, Bogenschießen und tatsächlich mein Beruf

9 Dinge, die ihr wissen müsst ...

- ♥ Ich bin wortwörtlich in den Gillamoos hineingeboren
- ♥ De letzten Jahre mehr am Gillamoos als dahoam
- ♥ Ich mi am Omschberger Stadtplatz wie zuhause fühle
- ♥ Ich total gerne neue Leute kennenlerne
- ♥ Das meine Haarfarbe trotz meines Berufs echt ist :-)
- ♥ Mei Beruf mir saumäßig Spaß macht
- ♥ Bereits seit vier Jahren Mitglied der BarberAngels
- ♥ Dass ich hin und wieder in Sandharlanden bogenschieße
- ♥ Ich lange im Jugend Rot Kreuz aktiv war

Anja Mittermeier

16 Jahre
Helchenbach
Schülerin

Ich bewerbe mich, weil ...

es schon seit meiner Kindheit Tradition ist, auf den Gillamoos zu gehen und ich nun endlich all die schönen Erlebnisse als Dirndlkönigin vertreten möchte

Meine Hobbys ...

Fechten, Motorrad fahren, Musik, Kunst, Floristik, Skifahren

9 Dinge, die ihr wissen müsst ...

- ♥ Ich bin bayerische Vizemeisterin im Florettfechten 2022
- ♥ Meine große Leidenschaft sind die Musik und die Kunst
- ♥ Mit meiner Geige spiele ich im Volksmusikensemble
- ♥ Zudem spiele ich auch Schlagzeug
- ♥ Mit meiner Brandmalerei war ich schon auf ein paar Ausstellungen
- ♥ Ich zeichne, male, gestalte und fotografiere gerne
- ♥ Die meiste Zeit trifft man mich beim Motorrad fahren
- ♥ Im Winter fahre ich gerne Ski
- ♥ Ich bin Oberministrantin der Helchenbacher Ministranten



Amelie Ruhfuß



**20 Jahre
Abensberg
Ausbildung zur Steuerfachangestellten**

Ich bewerbe mich weil ...

’s nix scheeners als die bayerische Tradition gibt und ich de als echte Omschbergerin vertreten wui.

Mi da Gillamoos scho mei Leben lang begleitet und als 5. Jahreszeit von gloa af mei Highlight im Jahr ist.

Kinerheitsträume wahr wern kenna!

Meine Hobbys ...

Fußball, Kraftsport, Vereinsleben, Ehrenamt

9 Dinge, die ihr wissen müsst ...

- ♥ Ich habe noch keinen Gillamoos verpasst
- ♥ Ich liebe Weißbier
- ♥ Habe eine Zwillingsschwester (Achtung: Verwechslungsgefahr!)
- ♥ Ich bin ein „Sonnenschein“
- ♥ Wohne direkt neben der Gillamooswiese (Hostel und Vorglühort während des Gillamoos)
- ♥ Ich bin Christkind am Niklasmarkt
- ♥ Offen, ehrlich und herzlich
- ♥ Rückennummer 2 und Kabinen-DJ im Fußball
- ♥ Arbeite als Fitnesstrainer im Gym

♥lichen Dank unseren Sponsoren





KALENDER

04.08.2023	Fr	19:00 Uhr	Fischermuttis Freunde	Stadtplatz
06.08.2023	So	19:00 Uhr	Cordes sauvage Jazzclub	Stadtplatz
11.08.2023	Fr	19:00 Uhr	blurry nights	Stadtplatz
13.08.2023	So	19:00 Uhr	Chica Graz Brazilian Project Jazzclub	Stadtplatz
15.08.2023	Di	14:00 Uhr	Bierprobe Ottenbräu	Schulhausplatz 2
18.08.2023	Fr	20:00 Uhr	Filmabend 675 Jahre Marktrechte	Kreuzgang
20.08.2023	So	19:00 Uhr	Mathias Hamburger Trio Jazzclub	Stadtplatz
26.08.2023	Sa	18:00 Uhr	Bierprobe Kuchlbauer	Weissbierstadl
27.08.2023	So	19:00 Uhr	The Jazz Journey Jazzclub	Stadtplatz
31.08. bis 04.09.2023			Gillamoos	Gillamooswiese

KLASSISCHE STADTFÜHRUNG

Lernen Sie die bewegende Geschichte und die facettenreiche Gegenwart Abensbergs kennen. Keine Voranmeldung notwendig. Teilnehmerzahl begrenzt.

12. August | 09. September | 14. Oktober

10:00 Uhr | Treffpunkt Rathaus am Stadtplatz

SZENISCHE STADTFÜHRUNG "ABENSBERG ANNO 1880"

Abensberg im Jahre 1880. Die Frau des Bürgermeisters Rosa Stegmüller und die Wäscherin Josepha führen durch ihr Abensberg. Zwischen Geschichte und Geschichten erfahren die Teilnehmer Interessantes und Amüsantes.

25. August | 29. September

18:30 Uhr | Treffpunkt Rathaus am Stadtplatz

DREIMAL NAPOLEON IN ABENSBERG.

DIE FAMILIE HEYDER IM SPIEGEL DER STADTGESCHICHTE

Gegenstand der Sonderausstellung ist eine Abensberger Familiengeschichte vom 18. bis in das 20. Jahrhundert. Sie ist auf vielfältige Weise eingeflochten in die Geschichte der Stadt und größere historische Bezüge.

noch bis 17.09.2023 | Herzogskasten

Di bis So von 10:00 bis 17:00 Uhr

Änderungen vorbehalten, aktuelle Infos unter www.abensberg.de/kalender.
Durchfahrt Stadtplatz bei Veranstaltungen gesperrt.
Veranstaltungen des Jazzclubs bei Regen im Karmelitenaal im Aventinum.